

Weihnachten zu feiern, zu verstehen beginnen, heißt spüren, dass Gott da ist. Er ist in die Welt und auch in meine Welt, in mein tiefstes Innerstes gekommen und leuchten, wo sich die Dunkelheit behaupten will, auch die des eigenen Widerstandes sich ganz dem Erlöser zu öffnen.

Der Dichter Paul Celan fasst das in knappe einprägsame Worte:

Kam, kam. Kam ein Wort, kam,
kam durch die Nacht,
wollt leuchten, wollt leuchten. (Paul Celan)

Stockend scheint sich das Wort einen Weg zu bahnen, mitten durch die Nacht der Sprachlosigkeit, durch die Dunkelheit von Leid und Verzweiflung, durch lässige Gleichgültigkeit, die sich Selbstvergessen genug zu sein scheint. Und doch lässt sich dieses Wort nicht abbringen, nicht aufhalten. Es kommt in die Tiefe des menschlichen Seins und will leuchten. Auch wenn schon lange nichts mehr glänzend an dieser Welt erscheint, selbst das Heu und Stroh der Krippe abgenutzt ist, leuchtet es in die Seele der Menschen hinein, damit sie begreifen, dass sie der Verlorenheit der Welt entrissen sind, dass inmitten der Nacht das Leuchten Gottes einen Ausweg zeigt, den Weg der Erlösung.

Diese Erfahrung prägt Johannes in seinem hymnischen Prolog, wenn er vom „wahren Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ spricht. Mehr noch als die Feuersäule, die den Israeliten den Weg zeigte, will dieses Licht in die Herzen der Menschen dringen, um sie von Innen her zu verändern. Aus dem Geist Gottes heraus neu werden lassen, dass sie zu Menschen werden, die dieses Licht in die Welt hineintragen.

So feiern wir Weihnachten, dass wir uns erinnern, dass dieses Licht auch in unsere Seelen scheinen möchte, dass wir den Weg zu unserer Erlösung nicht verlieren, auch wenn noch manche Dunkelheit um uns und vielleicht auch in uns da ist. Mit Karl Rahner können wir sagen: „Es ist Weihnachten. Zündet die Kerzen an. Sie haben mehr recht als alle Finsternis. Es ist Weihnacht, die bleibt in Ewigkeit.“

Allen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest
und Gottes reichen Segen für das Jahr des Herrn 2023

Titelbild: Gerrit van Honthorst, 1622, Anbetung der Hirten, Wallraf-Richartz-Museum, Köln



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser
Rufnummer **09441-70 33 75** einen Priester der Pfarrei.

KATH. STADTPFARREI MARIÄ HIMMELFAHRT



Foto: © Rheinisches Bildarchiv Köln (rba_d045127)

Frohe und gesegnete
Weihnachten
Weihnachtspfarrbrief
vom 18. Dezember 2022 bis zum 15. Januar 2023

Liebe Pfarrgemeinde,
wieder haben wir uns auf den Weg gemacht die Ankunft unseres Erlösers in der Welt zu erwarten. Eine Welt die sich weiter rasant verwandelt. Das Gespenst des Krieges ist durch den Krieg in der Ukraine näher gerückt und hat vielfach lange überwunden geglaubte Erfahrungen wach werden lassen. Zeitgleich ist der Krieg und Terror an vielen Orten der Welt bittere Realität.

In diese Welt hinein will Gott Mensch werden, uns ganz nahe sein, um uns einen Ausweg aus der ständigen Wiederkehr des Gleichen zu ermöglichen.

Allen, die sich durch Ideen, Tatkraft und Engagement in den vergangenen Monaten in das Leben der Pfarrei eingebracht und mitgeholfen haben, möchte ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen.

Vieles konnte in diesem vergangenen Jahr wachsen. Ganz besonders möchte ich dabei Roman Puck-Biersack danken, der durch seine intensive Arbeit und seine virtuose Art die Liturgie zu gestalten, die Gottesdienste prägt. Mit ihm gilt der Dank auch den Chören der Pfarrei.

Ebenso möchte ich mich bei Pfarrer Johann Scheffthaler für seine Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messen bedanken. Mit ihm durften wir im Sommer seinen 80. Geburtstag und sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum feiern. Ich bedanke mich auch bei der Gruppe der Mesner, die treu und zuverlässig ihre Dienste einbringen, ebenso Lektoren und Kommunionhelfer. Viele erfüllen Dienste im Hintergrund, auch ihnen möchte ich Vergelt's Gott sagen.

Ich freue mich auf eindrucksvolle Feiern unseres Glaubens und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine friedvolle und gnadenreiche Weihnacht,

Ihr Stadtpfarrer



Das wahre Licht,

das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. (Joh 1,9)

Wenn wir überlegen, was zum Weihnachtsfest gehört, fallen uns wahrscheinlich zuerst zahlreiche Erfahrungen und Stimmungen ein, die wir vielleicht seit Kindertagen damit verbinden: Lichter, Kerzen, ein Christbaum und die Krippe, der Geschmack von Plätzchen und Punsch. Genauer besehen kommt es aber vor allem auf das göttliche Kind an, das mitten in der Nacht zur Welt kommt. Alles andere lebt davon.

Mitten in der Nacht der Welt, in der tiefen Dunkelheit des menschlichen Lebens kommt Gott zur Welt. Er macht die Nacht zur Heiligen Nacht, zur Weih-Nacht. Das rührt tief in unserem Innern, weil die Nacht für uns Inbegriff der Geborgenheit ebenso ist wie auch die Nacht der Verlorenheit. Es war Nacht als Gott sein Volk in die Freiheit führte und es wird Nacht, wenn wir mit Leid und Tod konfrontiert werden. Beide Erfahrungen gehören unmittelbar zusammen.

Auf faszinierende Weise hat der Künstler Gerrit van Honthorst (1590-1656) das Geschehen jener Nacht ins Bild gefasst, die wir seither Heilige Nacht nennen. Er geht dabei mit den innerbildlichen Lichtspielen weit über den Meister Caravaggio hinaus. Das Spiel von Licht und Schatten führt uns auf den Kern der Weihnachtsbotschaft, die gerade im Kontrast von Licht und Dunkelheit erfahrbar wird. Vom göttlichen Kind geht das Licht aus und strahlt auf die ganze Szene im Stall von Bethlehem. Die Gottesmutter Maria steht im vollen Licht, je tiefer die Gottesbeziehung des Menschen ist, umso mehr wird er von der Leuchtkraft der Frohbotschaft erfüllt. Auch Josef ist dem Licht ganz nahe und schaut lächelnd auf das strahlende Kind. Es ist ein besonders Licht, das hell ist, aber nicht blendet. Das göttliche Licht führt den Menschen nicht in die Verblendung, sondern hilft ihm seinen eigenen Weg zu finden.

Ganz ähnlich sind die Hirten. Ein älterer Hirte kniet anbetend nieder und nimmt so den hellen Lichtschein in sich auf. Der Hirtenjunge wird zum ersten Verkünder der Botschaft des Lichtes, das bis in die tiefste menschliche Dunkelheit strahlt. Er nimmt das Licht gleichsam auf und gibt es an die weiter, die noch abseits im Halbdunkel stehen. Anbeten und die Freude und das Licht der Heiligen Nacht verinnerlichen und weitergeben, ist unsere menschliche Antwort auf die Gottesbegegnung.

KOLPINGSFAMILIE KELHEIM

Die Kolpingsfamilie lud nach der Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung am 26. November zu einem Glühwein oder alkoholfreien Punsch am Kirchplatz ein. Bei guten Gesprächen und einer warmen Tasse gemütlich in die staade Zeit hineingehen.



Kolpinggedenktag 2022

Am Kolpinggedenktag am 3. Dezember 2022 wurde in der Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche des seligen Adolph Kolping und der verstorbenen Mitgliedern der Kolpingsfamilie Kelheim gedacht.

Nach der Messe konnten bei der Adventfeier im Gasthaus Berzl einige treue Mitglieder geehrt werden. Die Vorstandschaft lud alle Kolpingmitglieder ein das gemeinschaftliche Leben nach den Einschränkungen durch die Pandemie wieder aktiv zu gestalten und zu den kommenden Veranstaltungen wieder zahlreich zu kommen.

Im Geiste Adolph Kolpings miteinander geistlich zu wachsen und so die Gesellschaft aus dem christlichen Glauben heraus zu prägen ist Aufgabe jeder Kolpingschwester und jedes Kolpingbruders.

Herzliche Einladung am Freitag, 13. Januar 2023 um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum zum legendären Kolping-Quizabend.



GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 17.12. der 3. Adventswoche (v)

- 16.00 St. Lukas **Hl. Messe**
- 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen
- 17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
- 18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Eduard Kolmer für + Mutter Maria Hösele, Geschwister & Ehepartner
Martin Stadler für Eltern & lebende & verstorbene Freunde
Ingrid Rödl für + Ehemann Johann

Sonntag, 18.12. 4. Adventssonntag (v)

- 9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
- 10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Margareta Schneider für + Großeltern Lindner
Anni Förstl für + Ehemann & Angehörige
- 11.30 Pfarrkirche **Taufe** Philip Meier
- 18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Angela Huber für + Angehörige
Fam. Steger nach Meinung

Montag, 19.12. der 4. Adventswoche (v)

- 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester & Ordensberufe
- 18.00 Spitalkirche **Roratemesse**, Ida Schmid für + Angehörige

Dienstag, 20.12. der 4. Adventswoche (v)

- 17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, für die Familien der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 21.12. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)

- 8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Hannelore Gogl für + Sohn Reinhard z. Sttg.
Elisabeth Prücklmeier für + Angehörige
- 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Samstag, 24.12. Heiliger Abend, Adam und Eva (w)

- 13.30 Vitalis **Christmette**
- 15.00 Pfarrkirche **Christkindlandacht**
Zwergergottesdienst zum Hl. Abend
besonders für Kinder bis 6 Jahren
mit Spontankrippenspiel und weihnachtlichen Kinderliedern
- 16.00 St. Lukas **Christmette**
- 16.30 Pfarrkirche **Kinderchristmette**
Claudia Scheufler für + Oma, Tante Christa & Onkel Willi
mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder
- 22.00 Pfarrkirche **Christmette**, Doina Bittner für + Maria Hackelsperger



Das ist unser Fest: das Kommen Gottes zu den Menschen,
auf dass sie zu ihm kommen.
Der reich macht, wird arm,
er nimmt die Armut meines Fleisches,
damit ich empfangen den Reichtum seiner Gottheit.

Gregor von Nazianz, Weihnachtspredigt

WEIHNACHTEN A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10
2. Lesung: Hebräer 1,1-6
Evangelium: Johannes 1,1-18



Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Sonntag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (w)

Adveniat-Kollekte

9.00 Pfarrkirche **HL. Messe**, Veronika Ingerl für Tochter Elisabeth Braun
10.30 Pfarrkirche **HL. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
18.00 Pfarrkirche **Orchestermesse**, Fam. Dr. Josef Wallner zum Dank
gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa declina a malo“ in F-Dur, op. 1,1 von Valentin Rathgeber (1682-1750) für Soli, Chor, 2 Violinen und Basso continuo
Orgelspiel zum Auszug in allen Gottesdiensten:
F. Mendelssohn: Präludium in G-Dur, op. 37 Nr. 2

Montag, 26.12. HL. STEPHANUS, erster Märtyrer (r)

9.00 Pfarrkirche **HL. Messe**, Fam. Bauer für + Mutter Luise z. Sttg.
10.30 Pfarrkirche **HL. Messe**, Helene Forstner für + Uroma Th. Mohr z. Sttg.
Orgelspiel zum Auszug in allen Gottesdiensten:
F. Mendelssohn: Präludium in c-moll, op. 37 Nr. 1

Dienstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist (w)

16.00 St. Lukas **HL. Messe**
18.00 Ottokapelle **HL. Messe**, pro salus mundi

Samstag, 31.12. HL. Silvester I., Papst (w)

16.00 St. Lukas **HL. Messe**
17.00 Pfarrkirche **HL. Messe zum Jahresschluss**
Roman Puck zum Dank
Fam. Josef Buchner für + Vater Georg Buchner
Der Kirchenchor singt „Von guten Mächten“ von R. Büchner
und den Überchor zu GL 380 von K. N. Schmid
Orgelspiel zum Auszug:
M. Reger (1873-1916): „Te Deum“ in a, op. 59 Nr. 12

Zum Jahreswechsel **Festgelaüt** der Stadtpfarrkirche

ADVENIAT-WEIHNACHTSAKTION



Gesundsein Fördern

Das Adveniat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um

Spenden gebeten. In diesem Jahr steht die Gesundheit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wer zu krank ist zum Arbeiten, kann leicht in Armut und Hunger abrutschen. Dagegen engagiert sich Adveniat mit kirchlichen Krankenhäusern und der Ausbildung von Gesundheitspersonal.

Die Schwerpunktländer der diesjährigen Aktion sind Guatemala und Bolivien, die Kollekte findet am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands statt.

- Sie können die Spende auch über den digitalen Opferstock in der Stadtpfarrkirche neben den Opferlichtern abgeben. Bitte dazu den Bestätigungsbogen in ein Adveniatpendentütchen geben und in den Klingelbeutel oder den Briefkasten der Pfarrei werfen. Wenn sie
- Name und Anschrift angeben erhalten sie eine Spendenquittung.

SAKRAMENT DER FIRMUNG

Mit einer Frührschicht am 10. Dezember sind die Jugendlichen der 5. und 6. Klassen in die Firmvorbereitung gestartet. Der Firmtermin wird voraussichtlich in den beiden Wochen nach den Pfingstferien sein. Da Firmtermine im bischöflichen Ordinariat festgelegt werden, erwarten wir die Bekanntgabe des Termins. Sobald der Termin mit dem Firmspender veröffentlicht wird, wird er auch auf der Homepage zu finden sein.

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE MARIÄ HIMMELFAHRT



Obwohl das Kindergartenjahr gefühlt erst angefangen hat, ist schon sehr viel bei uns im Hause passiert. Angefangen mit der Eingewöhnung der neuen Kinder, die gemeinsame Erntedankfeier. Gefolgt von einer neuen Leitung und dem St. Martinsfest. Die Zeit verging wie im Fluge und jetzt ist es schon wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür. Unser Kindergarten wird wieder geschmückt und dekoriert - wobei uns die Kinder tatkräftig unterstützen. Des Weiteren treten wir dieses Jahr wieder auf dem Christkindlmarkt in Kelheim auf. Für den Auftritt sind wir schon am Proben und nebenbei wird fleißig gebastelt. Herzlich bedanken wollen wir uns noch bei den „Seereiewa“ und beim „Reparatur Café Kelheim“ für ihre großzügige Spende an unsere Einrichtung.



Wir gehen zusammen in das
Jahr des Herrn 2023 Anno Domini
in der Zuversicht dem Herrn entgegen



Hochfest der Gottesmutter

1. Lesung: Numeri 6,22-27
2. Lesung: Galater 4,4-7
Evangelium: Lukas 2,16-21



In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Sonntag, 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (w)

10.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, pro salus mundi

Montag, 02.01. Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Ingrid Wagner für + Mutter z. Sttg.
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Verstorbenen

Mittwoch, 04.01. der Weihnachtszeit (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Ida Schmid für + Eltern
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für Priester und Ordensberufe

Donnerstag, 05.01. Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof (w)

18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Nickolas Schaffer für Priester, Diakone & Ordensleute

Erscheinung des Herrn

1. Lesung: Jesaja 60,1-6
2. Lesung: Epheser 3,2-3a.5-6
Evangelium: Matthäus 2,1-12



Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Freitag, 06.01. ERSCHENUNG DES HERRN (w)

Afrikakollekte (Missio)
10.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Pfarrei für + Anna Maria Hallermeier zum Dank
Wir empfangen die Sternsinger wieder in der Messfeier.
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Fam. Dr. Josef Wallner für + Familienangehörige

Samstag, 07.01. der Weihnachtszeit (w)

16.00 St. Lukas Hl. Messe
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz
17.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Claudia Scheufler für + Tante Karla & + Cousine Ulrike

TAUFE DES HERRN A

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4-6-7
2. Lesung: Apg 10,34-38
Evangelium: Matthäus 3,13-17



Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Sonntag, 08.01. TAUFE DES HERRN (w)

- 9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salus mundi
10.30 Pfarrkirche **Hi. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11.30 Pfarrkirche **Zwergerlgottesdienst** mit Tauferinnerung
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Monika Höpfl für + Ehemann & Angehörige

Montag, 09.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)

- 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salus mundi

Dienstag, 10.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)

- 17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, für die Familien der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 11.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)

- 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Max Kramel für + Mutter z. Sttg.
Elfriede Asal mit Kindern für + Ehemann & Vater z. Sttg.
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 12.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)

- 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salus mundi

Samstag, 14.01. der 1. Woche im Jahreskreis (gr)

- 16.00 St. Lukas **Hi. Messe**
16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz**
17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Jürgen Krepler für + Eltern

2. Sonntag im Jahreskreis A

1. Lesung: Jesaja 49,3,5-6
2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3
Evangelium: Johannes 1,29-34



In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird.

Sonntag, 15.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (gr)

- 9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Roland Knittl für + Ehefrau & Mutter
10.30 Pfarrkirche **Hi. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei
18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Marianne Rappl mit Kindern für + Ehemann & Vater

DIE KATHOLISCHEN VERBÄNDE WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN

KDFB | Frauenbund



Kolpingsfamilie



Gemeinschaft St. Georg



ganz normal erscheint. Mann und Frau bekommen ein Kind. Das geschieht ja auch heute noch, sonst gebe es dich und mich nicht. In der Regel nicht in einem Stall, aber sonst?

Ich glaube, es ist wichtig, dass wir uns immer wieder klarmachen, dass das Geschehen von Bethlehem alles andere als normal ist, genau gesagt: Was sich vor 2.000 Jahren in dem Stall ereignet hat, ist das Außergewöhnlichste, was überhaupt passieren kann: Gott wird Mensch in einem kleinen, hilflosen Kind. Das kann ich nicht mit dem Verstand begreifen, aber ich kann es mir immer wieder sagen, kann versuchen, daran zu glauben und – kann mich davon beschenken lassen.

Denn das ist es: ein Geschenk. Der große Gott liebt die Menschen, liebt dich und mich so sehr, dass er selbst Mensch sein möchte. Ganz Mensch von Anfang an. Kein Superheld, sondern zunächst ein Baby, das Vater und Mutter braucht, um zu überleben. Ist das nicht toll: Gott ist auch das gewesen, was wir alle mal waren: ein Baby.



Quelle: www.familien234.de | Ausmalbild zum 1H. Nöchtl/Lk 2. 1=14

Bild: Knut Junker, www.bibelbild.de, in: Pfarrbriefservice.de

DIE KINDERSEITEN

Wenn wir an Weihnachten denken, dann kennt wohl jeder die Erzählung, die Lukas in seinem Evangelium (Lukasevangelium 2,1-14) beschreibt. Vielleicht habt ihr zuhause auch neben dem Christbaum eine Weihnachtskrippe mit Maria, Josef, dem Jesuskind, Ochs und Esel, mit Hirten und Schafen.



Die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas in der Bibel erzählt, kennt ihr bestimmt. Vielleicht habt ihr ja mal in einem Krippenspiel mitgemacht; wart ein Hirte oder Maria oder Josef oder vielleicht sogar ein Engel. Diese Personen gehören alle zur Weihnachtsgeschichte, dazu noch der Stall, Ochs und Esel. Die Weihnachtsgeschichte ist so bekannt, dass das, was dort geschieht, was vor über 2.000 Jahren in Bethlehem geschehen ist,

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Pfarrbüro geschlossen

Ab dem 23. Dezember ist das Pfarrbüro bis 8. Januar geschlossen. In dringenden seelsorglichen **Notfällen** rufen sie bitte die Rufnummer 09441-703375 an.

Ab 9. Januar ist das Pfarrbüro wieder wie gewohnt geöffnet:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

eMail: pfarrei@mariaehimmelfahrt.org

Kirchenanzeiger und Pfarrbrief digital

Sie können den Kirchenanzeiger und den Pfarrbrief auch digital als PDF erhalten. Senden sie einfach eine eMail an folgende Adresse:

pfarbrief@mariaehimmelfahrt.org.

Die Daten werden gemäß kirchlichem Datenschutz vertraulich behandelt und nur zum Versand gespeichert. Sie finden alle aktuellen Informationen auch auf der Homepage der Stadtpfarrei: www.mariaehimmelfahrt.org

Friedenslicht aus Bethlehem



Auch in diesem Jahr bringen uns die Kelheimer Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in den Abendgottesdienst am 11. Dezember um 18.00 Uhr. Direkt von der Aussendung am 3. Advent, die heuer in kleinerem Rahmen in Regensburg stattfinden wird, bringen sie das Licht in die Stadtpfarrkirche. Hier können sie es bei den

Opferlichtern bis Weihnachten mitnehmen.

KDFB | Frauenbund Mariä Himmelfahrt



Die Vorstandschaft des Frauenbundes wünscht besonders allen Frauen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2023. Im ersten Quartal des Jahres 2023 werden die Neuwahlen für die Vorstandschaft nachgeholt. Die aktuelle Vorstandschaft hofft alle Aufgaben an engagierte Frauen weitergeben zu können. Der Frauenbund ist in vielen Bereichen unserer Pfarrei prägend und es wäre sehr schade, wenn das nicht auch in Zukunft so wäre.

Segnung des Johannisweins

Nach langer Tradition wird am Fest des Apostels und Evangelisten Johannes Wein gesegnet. Die Gläubigen bringen den Wein mit zum Gottesdienst, den sie dann in der Freude des Johannes im Kreis der Familie oder Freunde trinken.

Nach einer Legende bot man dem Apostel Johannes ein Glas vergifteten Weins an, er segnete ihn und konnte ihn gefahrlos trinken. Früher zählte man das Apostelfest als dritten Weihnachtstag.

Wir feiern das Apostelfest in diesem Jahr am 27. Dezember um 18.00 Uhr in der Johanniskirche.

Auf der Internetseite der Pfarrei finden Sie auch den Filmbericht über unsere Spitalkirche:

<https://www.mariaehimmelfahrt.org/de/orte/spitalkirche-st-johannes/>



Haussegnung am Dreikönigstag



Für die private Haussegnung am Dreikönigstag können sie in der Stadtpfarrkirche Päckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle erwerben.

Mit der Haussegnung zeigen wir, dass wir im Vertrauen auf den Beistand Gottes in unseren Familien und Hausgemeinschaften leben und den Alltag gestalten wollen, gerade auch in diesen Zeiten.

Heiliger Abend in der Familie

Es gibt bestimmt in jeder Familie eigene Rituale für den Heiligen Abend. Impulse für eine Feier in der Familie können sie dem Heft für den Hausgottesdienst im Advent entnehmen, das in unserer Kirche noch in Resten ausliegt. Sie können die Hilfe für die Gestaltung in der Familie natürlich auch von der Homepage der Pfarrei laden. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium können sie auch in einer gesonderten Form zum Vorlesen oder gemeinsamen Lesen am Hl. Abend laden:

www.mariaehimmelfahrt.org.

„ELTERNRAUM“ – THEMENREIHE DER KEB FÜR (JUNGE) ELTERN

Die Kath. Erwachsenenbildung veranstaltet im Kath. Begegnungszentrum (Emil-Ott-Str. 6-8) die Themenreihe „Elternraum“.

Das sind Abende, die Raum für uns Eltern eröffnen: Raum zum Austauschen und Innehalten in dieser turbulenten Lebensphase der Familien-



gründung. Raum, in dem all die Themen, Herausforderungen und Gefühle, die Elternsein mit sich bringt, Platz haben. Raum für dich als Mama und als Papa. Raum für all das, was

diese paar Pfund Leben seit ihrer Geburt in deinem Leben auf den Kopf stellen, wie sie dich über dich selbst hinauswachsen lassen – und ebenso oft verzweifeln lassen.

Referentinnen sind Frau Dr. Teresa Schlappa (Religionspädagogin, EKG-Leiterin) und Frau Maria Himmler (Systematische Familien-, Einzel-, und Paartherapeutin). Die ersten Themenabende finden statt am

12. 01., 20-22 Uhr: Elternsein – Kapitäne auf stürmischer See

09. 02., 20-22 Uhr: „Das hat man immer schon so gemacht!“

16. 03., 20-22 Uhr: Eltern sein – Paar bleiben.

Jeder der sechs Themenabende kann einzeln besucht werden. Genaue Infos zu den Inhalten, weitere Termine der Reihe „Elternraum“ und Anmeldung bei der KEB unter <https://keb-kelheim.de/>, info@keb-kelheim.de oder 09443/9282380; Teilnahmegebühr 5€.

Bei den Eltern-Kind-Gruppen (EKG) am Montag und Freitag sind immer wieder einzelne Plätze frei, sie können sich bei Interesse im Pfarrbüro vormerken lassen.

DER PFARRGEMEINDERAT

Der im Frühjahr neu gewählte Pfarrgemeinderat versucht sowohl im Plenum wie in den Sachausschüssen das Leben in der Pfarrei zu prägen und neue Initiativen anzustoßen. Die Mitglieder wählten Eduard Fichtner zu ihrem Sprecher, der auch die Verbindung zur Kirchenverwaltung übernimmt.

Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen. In den Sachausschüssen kann man jederzeit einsteigen. Der Pfarrgemeinderat hat folgende Sachausschüsse gebildet: Jugend, Senioren, Liturgie, Ökumene, Gemeindekatechese, Feste feiern, Öffentlichkeitsarbeit-Kommunikation und Gemeindec Caritas.

Im Jahr 2023 soll die Wallfahrt der Pfarrei nach Maria Ort und auch ein Pfarrfest im Sommer veranstaltet werden.

Bibelgespräch am Vormittag

Gerade in unsicheren Zeiten, wenn Sorgen und Ängste zunehmen, fragen wir auch im Glauben nach "Gegengewichten", die Hoffnung und Zuversicht stärken.

Ein Angebot dazu will das

Bibelgespräch am Vormittag

sein.

Gedacht ist es für Menschen, die an Abendterminen nicht teilnehmen können und für alle, die sich am Vormittag eine Stunde Zeit nehmen wollen.

Im Nachdenken über einen Bibeltext lassen wir uns ein auf das, was wir von Gott geschenkt bekommen. Niemand muss, jede/r darf sich am Gespräch beteiligen.

Freitag, 20. Januar 2023 um 10 Uhr im Begegnungszentrum.

Auf lebendigen Austausch freut sich

Monika Glashauser, Gemeindereferentin i.R.

Feier der Erstkommunion | Sie erkannten ihn als er das Brot brach

Am 7. Mai werden die Kinder der dritten Klasse zum ersten Mal Gast am Tisch des Herrn sein. Sie bereiten sich in den Schülermessen und den Gruppenstunden auf diesen großen Tag vor. Begleiten wir die Kinder und die Familien mit unserem Gebet, dass eine tiefe Freundschaft mit Jesus wachsen kann, die die Kinder in Höhen und Tiefen tragen kann.



KIRCHENMUSIK AN WEIHNACHTEN

„Puer natus est nobis et filius datus est nobis.“

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“

(GT: Beginn des Introitus aus der Messe Am Tag vom HF DER GEBURT DES HERRN)

Liebe Pfarrgemeinde,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und der Jahresschluss kündigt ein neues an.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen für ihr großes Engagement in unserer Kirchenmusik in Mariä Himmelfahrt. Aber auch bei allen Gottesdienstbesuchern/innen für ihr schönes Mitsingen der Lieder. Unser Gemeindegesang wird zunehmend rhythmischer und kräftiger. Bei der Liedauswahl versuche ich Altes zu bewahren, aber auch Neues einzubringen, um so den ganzen Liederschatz in unserem GL zu benutzen. Wenn einmal ein Lied nicht so bekannt oder gar neu ist, hören sie meinem Vorspiel zu und singen sie dann einfach mit, nur Mut. Im Schnitt erlernen wir höchstens 1 bis 2 neue Lieder im ganzen Kirchenjahr und wiederholen diese.

Unsere beiden Orgelschüler der Pfarrei Herr Livius de Nicolò und Herr Josef Wallner werden mich in meinem Urlaub vom 2. bis 8.1.23 an den Feiertagen und am Wochenende an der Orgel erstmalig vertreten. Darüber freue ich mich sehr, bitte nehmen sie sie gut auf und unterstützen sie sie mit ihrem Gesang.

Ein kollegialer Dank gilt auch unserem Kindergarten team, unter der Leitung von Frau Michelle Obermeier für die sehr gute Zusammenarbeit. Auch in diesem Jahr begeisterten wieder unsere Kleinen beim Gottesdienst zum Erntedankfest, beim Zug zum Martinsfest durch unsere Altstadt oder bei den Zwergerlgottesdiensten. Es ist für mich immer eine große Freude, jede Woche mit den Kindern zu singen.

Unsere Orgel ist leider sehr verstimmt und in einem sehr schlechten technischen Zustand. Auch etliche Reparaturen konnten heuer keine wesentlichen Besserungen herbeiführen. Der Orgelsachverständige der Diözese Prof. em. Kunibert Schäfer kam am 24.10.22 zu uns, hat unsere Orgel gespielt und begutachtet. Unsere Orgel hat sowohl große klangliche als auch

große technische Mängel und Verschleißerscheinungen. Das Gutachten liegt der Kirchenverwaltung vor, wie es weitergehen wird, muss man sehen.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Kirchenverwaltung Mariä Himmelfahrt mit ihrem Vorsitzendem H. H. Stadtpfr. Reinhard Röhrner für die sehr gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Geldmittel.

Am Sonntag, 25. 12. 2022 um 18.00 Uhr gestaltet unser Kirchenchor den Gottesdienst zum Hochfest DER GEBURT DES HERRN mit der „Missa declina a malo“ in F-Dur, op. 1,1 von V. Rathgeber (1682-1750) für Soli, Chor, 2 Violinen und Basso continuo. Das Opus 1 wurde 1721 in Augsburg erstmalig veröffentlicht und beinhaltet 8 Messen. Die Messen zeichnen sich durch liebliche Harmonie und barocke Textverständlichkeit aus.

**Frohe Weihnachten und ein gutes gesundes Neues Jahr 2023
wünscht Ihnen Ihr KM Roman Puck-Biersack**

STERNSSINGERAKTION 2023

Unsere Ministranten und weitere Jugendliche kommen am Donnerstag, 5. Januar zu ihnen als Sternsinger ins Haus und bringen die Weihnachtsbotschaft unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein.“

Die Spenden sind in diesem Jahr besonders für Kinderprojekte in Indonesien bestimmt. Vergelt's Gott den Sternsängern und allen Spendern. Wenn sie eine Spendenquittung benötigen, sagen sie es bitte den Sternsängern.

Vergelt's Gott auch allen Helfern rund um die Sternsingeraktion. Wer noch mitmachen möchte, kann sich einfach bei den Oberministranten oder in der Sakristei melden.



20 * C + M + B + 23

AKTUELLES AUS DER KIRCHENVERWALTUNG

In diesem Sommer wurde der bisherige Kirchenpfleger Bernhard Ziegler verabschiedet und sein Nachfolger Christian Prasch ins Amt eingeführt. Herrn Bernhard Ziegler gilt der Dank für sein Engagement rund um die Sanierung des Pfarrhofes. Die Sanierung des historischen Pfarrhofes ist weitgehend abgeschlossen, die letzten Abrechnungen und Klärungen werden hoffentlich bis Ende Januar vorliegen. Dann kann die Kirchenverwaltung neue Aufgaben angehen.

Bei geeigneter Witterung werden die Stadtwerke Kelheim den neuen Hausanschluss für den Strom in der Spitalkirche im Januar 2023 herstellen, anschließend kann die Verkabelung im Innern auf den aktuellen Stand der Technik und des Brandschutzes gebracht werden.

Das große Projekt der nächsten Jahre wird die Stadtpfarrkirche sein. Die Schäden an verschiedenen Stellen werden zusammengetragen und ein Zeitplan für die mögliche Sanierung erstellt. Dachstuhl und Deckung sind weitgehend in Ordnung. Der nördliche Zerrbalken am Dach über dem Mittelschiff ist leider auf weite Strecken kaputt. Auch die elektrische Kirchenheizung aus dem Jahr 1975 ist ein Problem. Die Kirchenverwaltung versucht hier vor dem Herbst 2023 eine Lösung zu finden. Zeitgleich werden wir uns auch um die Orgel kümmern müssen, da der heiße und trockene Sommer 2022 die Schwachstellen gnadenlos zu Tage förderte. Deshalb hat die Kirchenverwaltung ein Spendenkonto für die Orgel eingerichtet:

Kreissparkasse IBAN DE90 7505 1565 0011 5478 25 | BIC BYLADEM1KEH

Auch am Stadtfriedhof St. Sebastian werden die Untersuchungen und Beratungen weiter gehen, um zeitnah einen Plan für die Zukunft der nächsten Jahre zu erstellen. Im Lauf des Jahres wird das Friedhofskreuz erneuert werden.

Für Spenden sind wir immer dankbar, selbstverständlich bekommen sie eine Quittung, die sie beim Finanzamt geltend machen können. Vergelt's Gott:

Kreissparkasse IBAN DE69 7505 1565 0190 2007 66 | BIC BYLADEM1KEH

Raiffeisenbank IBAN DE79 7506 9014 0000 6275 26 | BIC GENODEF1ABS

Oder auch über den digitalen Opferstock in der Stadtpfarrkirche neben den Opferlichtern, bis 200 € gilt der Bon als Spendenquittung. Bei höheren Beträgen bitte den Bon mit Namen und Anschrift im Pfarrbüro oder im Briefkasten bzw. Klingelbeutel abgeben.